

Interlaken, 27. August 2018

## Medienmitteilung

# Regionspräsident Peter Flück tritt zurück

**Nach zehnjährigem Engagement tritt Peter Flück auf Ende 2018 von der Funktion als Präsident der Regionalkonferenz Oberland-Ost zurück. In seiner Amtszeit hat er die Entwicklung der ersten Regionalkonferenz im Kanton Bern massgeblich geprägt.**

Grossrat Peter Flück wurde im Juni 2008 an der Gründungsversammlung der Regionalkonferenz Oberland-Ost zum ersten Regionspräsidenten gewählt. Das Oberland-Ost war die erste der mit überwältigendem Mehr vom Berner Volk gewünschten Regionalkonferenzen. Unter seiner kompetenten Leitung wurden die frühere Regionalplanung, die Regionale Verkehrskonferenz, die Agglomerationskonferenz und das Gemeindepräsidententreffen in die neue Regionalkonferenz überführt. Erstmals wurden auch ein Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept sowie der Regionale Teilrichtplan Energie entwickelt.

### Pionierarbeit im Oberland-Ost

Nicht in allen Kantonsteilen funktionierte der Übergang zu den Regionalkonferenzen so reibungslos wie im Oberland-Ost. Noch heute gibt es Regionen, die mit den «alten» Regionalplanungen funktionieren – und teilweise mit Neid auf den mittlerweile konsolidierten Prozess im östlichen Oberland schauen: «Ja, das Oberland-Ost hat in diesem Bereich Pionierarbeit geleistet und das ist ganz wesentlich auf das unermüdliche Engagement von Peter Flück zurückzuführen.» stellt Vizepräsident und Gemeindepräsident von Matten, Peter Aeschmann fest.

Einer, der ebenfalls von Anfang an dabei war, ist Geschäftsführer Stefan Schweizer: «Wir haben viel zusammen erlebt und die ersten Jahre waren nicht nur einfach, mussten wir beispielsweise den Verein der Regionalplanung in eine öffentlich-rechtliche Körperschaft überführen», schaut er zurück. «Da mussten auch wir uns zuerst viel Wissen aneignen.»

Aeschmann und Schweizer bedauern den für sie überraschenden Rücktritt: «Mit Peter Flück geht ein Präsident, der uns in Bern auf Bundes- wie Kantonebene viel Gehör verschaffen konnte. Seine Erfahrungen als Unternehmer und ehemaliger Gemeinderatspräsident von Brienz haben uns als Region glaubwürdig gemacht», bedauert Peter Aeschmann den Abgang.

Peter Flück erachtet den Zeitpunkt für die Erneuerung an der Spitze der Regionalkonferenz als ideal: «Ich denke, dass die Regionalkonferenz in den Gemeinden mittlerweile akzeptiert und respektiert ist.» Zudem seien wichtige Projekte entweder abgeschlossen oder zumindest umsetzungsreif. Er spricht dabei das Agglomerationsprogramm Verkehr und Siedlung Interlaken an, die regionale Kulturförderung und das regionale Tourismusentwicklungskonzept.

Die nächste Regionalversammlung tagt am 29. November 2018 in Saxeten. Sie wird den neuen Präsidenten bzw. die neue Präsidentin der Regionalkonferenz Oberland-Ost wählen.

### Für eine starke Region

Die Regionalkonferenz Oberland-Ost will das östliche Berner Oberland als attraktiven Lebensraum weiterentwickeln. Sie setzt sich für zukunftsorientierte, gemeindeübergreifende Lösungen ein – zum Wohl der rund 48'000 Bewohnerinnen und Bewohner. In der Regionalkonferenz arbeiten 28 Gemeinden partnerschaftlich zusammen und entscheiden verbindlich über regionale Fragen in den Bereichen Regionalentwicklung, Raumplanung, Verkehr, Energieberatung und Kultur. Die Aufgaben der Regionalkonferenz sind durch das kantonale Recht geregelt bzw. werden ihr durch die Gemeinden übertragen.

Kontaktpersonen:

Grossrat Peter Flück, Regionspräsident, 079 208 28 12

Peter Aeschmann, Vizepräsident, Tel. 079 208 99 09

Stefan Schweizer, Geschäftsführer, 079 379 08 80

[www.oberland-ost.ch](http://www.oberland-ost.ch)